



Rollen, Rollenerwartungen und Rollenkonflikte

Lies den Text aufmerksam und markiere Schlüsselwörter.

Auf der Bühne des Lebens spielen wir alle verschiedene soziale Rollen. Es gibt erworbene Rollen (z.B. Polizist*in) und zugeschriebene Rollen (z.B. Tochter/Sohn). In der Gesellschaft existieren konkrete Vorstellungen vom richtigen Verhalten einer Person in der jeweils eingenommenen Position/Rolle. Diese Vorstellungen entsprechen der sogenannten „Norm“ und implizieren Erwartungen an das Verhalten einer Person. Daraus ergeben sich Pflichten, denen die Person entsprechend nachkommen muss, da ihr sonst Sanktionen drohen.

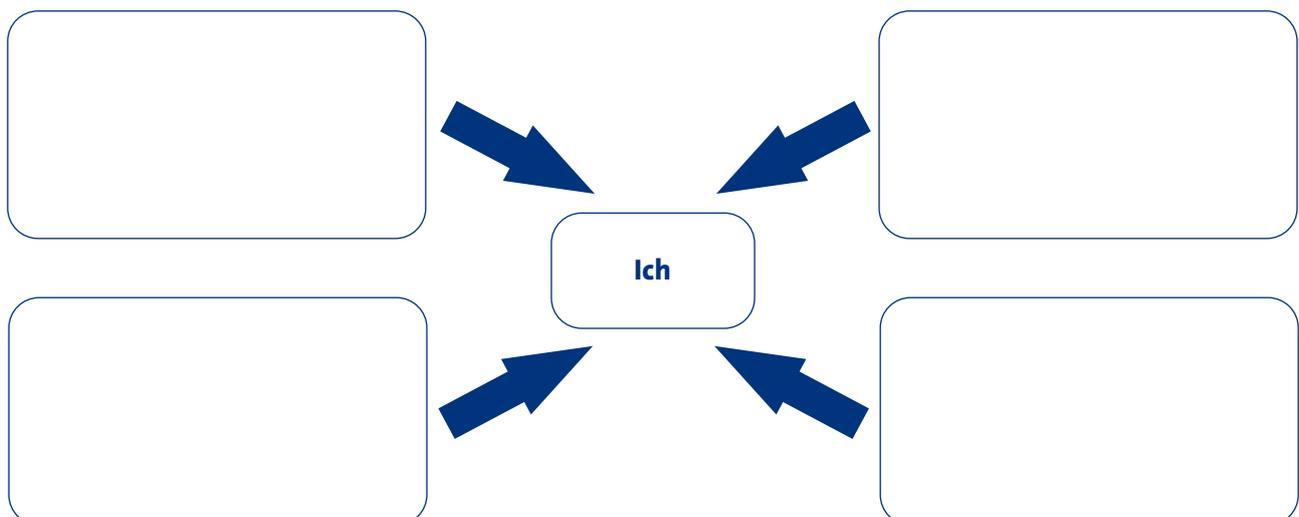
Innerhalb einer Rolle kann es zu Konflikten kommen, wenn die Erwartungen von Außenstehenden und die eigenen Vorstellungen voneinander abweichen (**Intra-Rollenkonflikt**), z.B. zwischen Schüler:in und Lehrkraft.

Es kann aber auch zu Konflikten zwischen den Rollen einer einzelnen Person kommen (**Inter-Rollenkonflikt**), z.B. in der Rolle Tochter/Sohn und Schüler:in.

Erkläre die Begriffe „soziale Rolle“ und „Norm“ in eigenen Worten.

Wer hat Erwartungen an dich? Was wird erwartet?

Ergänze das Schaubild:





Mein Traum, meine Geschichte (Reihe)
planet-schule.de

Name:

Rollen, Rollenerwartungen und Rollenkonflikte

Ergänze auf Arbeitsblatt 4a die Pflichten, die sich aus den Rollenerwartungen ergeben, oder lege eine Tabelle wie diese an:

Meine sozialen Rollen:	Die Erwartungen der Gruppe/ Gesellschaft an mich:	Die Pflichten, die daraus resultieren:
...

Markiere zugewiesene und erworbene Rollen in unterschiedlichen Farben.